



Ossi Hejlek im Gespräch mit Verleger (Europa, Scorpio, Trinity, Leo)

Christian Strasser

„Ich möchte mit unseren Büchern dazu beitragen, dass die Menschen ihre Seele atmen lassen.“

Die große Verlegerpersönlichkeit Christian Strasser versteht sich selbst als altmodischen Verleger, weil er nur Themen publiziert, die er selbst für richtig erachtet und die ihm wichtig sind.

Liest man Ihre Vita kurz an, stellt man fest, dass viele große deutsche Verlage einmal in Ihrem Besitz waren bzw. von Ihnen geführt wurden ...

Strasser: Einige wenige – ja. Das waren die Neunzigerjahre – eine Zeit, wo viele Verlage keine Inhaberverleger mehr hatten und zur Disposition standen. Viele waren damals auch wirtschaftlich in einer Engpass-Situation, die Verlage der Süddeutschen Zeitung, Südwest, List usw. – daher konnte man sie auch relativ günstig übernehmen.

Spannend, dass Sie in den Sechzigerjahren Buchhändler gelernt hatten, über eine Zwischenstation als Werbeleiter bei Hugendubel dann die Verlagsrichtung eingeschlagen haben ...

Strasser: So war es. Ich wurde unmittelbar nach Kriegsende geboren – mit allem,

was das für viele Biografien bedeutet: vaterlos aufgewachsen, vertrieben und heimatlos geworden. Entsprechend unruhig waren die ersten 20 Jahre. Meine Mutter hatte immer eine eigene Buchhandlung. Ich wollte nichts mit Büchern zu tun haben, da ich sah, was das Geschäft meiner Mutter abverlangte. Mit 19 Jahren erfuhr ich, wer mein Vater war – der deutsche Verleger Christian Wegner. Mein Großonkel war Anton Kippenberg, der ehemalige große Verleger und Inhaber des Insel Verlages. Erst da kam mir die Idee als Eingabe, selbst diesen Weg zu beschreiten. Ich machte die Lehre und hatte 1969 das große Glück in Heiner Hugendubel – nicht viel älter als 30 Jahre – einen Buchhändler und Wegbegleiter zu finden, der Visionen hatte. Wir arbeiteten dann 20 Jahre eng miteinander, hatten mehrfach gemeinsame Firmen.

Es finden sich aber auch Verlagsnamen

wie Gräfe & Unzer, Econ Verlagsgruppe, Pendo, Ullstein, Propyläen, Heyne in Ihrer Verlagsspur, die Sie hinterließen.

Strasser: (lacht) Es ist sehr charmant, dass sich überhaupt noch jemand daran erinnert. Da ist vieles längst vergessen. Heute ist eine andere Zeit, wo vieles zu 90 % von drei oder vier Konzernen beherrscht wird. Ich wollte damals eine Anti-Konzern-Gruppe bauen, was mir leider mangels Kapital nicht ganz gelungen ist. Darum war alles irgendwann auch wieder weg.

Der Neustart fand dann mit der Gründung des Scorpio Verlages statt?

Strasser: Im Wesentlichen stimmt das. Kurz davor gab es noch einen Versuch mit Pendo. Eine Zeit zwischen Großverlegerdasein und Privatem. 2008 kam die Idee zum Scorpio Verlag. Im Jahr

darauf erschienen die ersten Bücher. Mit Scorpio verwirkliche ich das, was meine Seele ausdrücken will. Ich agiere sehr privat und persönlich, mache nur Bücher, die mir am Herzen liegen. Das sind bei den Scorpio Verlagen Bücher für die Menschen, damit die Menschheit ein höheres Bewusstsein erlangt, die Menschen sich selbst ihres Lebens bewusst werden und ihre Potenziale freilegen. Das ist oft ein schmerzhafter Prozess. Das sage ich aus eigener Erfahrung. 2012 übernahm ich dann die Europa Verlage in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Mit dem Europa Verlag möchte ich diese Haltung in die Gesellschaft tragen, möchte, dass die Welt sich ändert. Ich will eine andere Welt!

Betrachtet man Ihre Verlage, ist klar ein roter programmatischer Faden zu erkennen. So sind Scorpio, Trinity und Leo Verlag in Richtung Heilung und Spiritualität zu verstehen, Europa hingegen als gesellschaftspolitisches Sachbuch ...

Strasser: Hinter dem roten Faden steckt eine Haltung. Beim Europa Verlag bin ich es der Geschichte dieses großartigen Verlages schuldig, dass ich auch aktuelle, politische und Debattenbücher verlege. Zwischendrin findet man auch immer wieder ganzheitliche Bücher – sei es auf der Basis von Literatur, Filmen, Musik – Kultur generell – und von ganzheitlichem Denken. Das ist mein Anliegen: ganzheitliches und vernetztes Denken. Das bedeutet: Wenn ich hier etwas ändere, hat es anderswo eine Konsequenz. Das ist ein großer Unterschied zum herkömmlichen Bewusstsein, das auf Ursache und Wirkung beruht. Wohin es führt, wenn man vernetztes Denken ausblendet, kann man in der Welt sehen. Das bringt uns einseitiges Handeln und Denken – eine Welt, in der der Mensch immer weniger wert ist und dafür Profit alles zählt. Das bringt uns die Extreme und so manchen Staatspräsidenten dieser Welt. Das bringt uns auch die Bedrohung und die Angst, die die Welt allmählich wiederbekommt – vor dem Kollaps des großen Ganzen. Aber

auch die Angst vor Faschismus gehört hier dazu. Antworten und Lösungsansätze dafür zu bringen, verfolge ich mit allen Verlagen. Im Grunde bin ich ein höchst altmodischer Verleger, der wirklich nur das verlegt, was er selbst für richtig hält. Ich möchte mit unseren Büchern und Filmen auch dazu beitragen, dass Menschen ihre Seele atmen lassen können ...

Mit unseren Filmen bedeutet ...?

Strasser: Wir produzieren auch Filme, haben vor einigen Jahren einen wunderbaren Film der österreichischen Autorin Catharina Roland gemacht. Der Titel heißt *Awake – Eine Reise ins Erwachen*. Der Film ist so erfolgreich, dass wir ihn auch nach Amerika verkauft haben. Im Moment produzieren wir gerade zwei weitere Filme. Der eine heißt *Die Krebsrevolution*. Da geht es um integrale Medizin als Gegenpol zu den vielen pharmazeutischen Mitteln, die den Menschen verabreicht werden – beim Versuch deren Krebskrankheit zu heilen, wobei die Nebenwirkungen oft so entsetzlich sind, dass die wahre Heilungsquote oftmals enttäuschend ist. Es wird ein großer Dokumentarfilm, der im April kommt. Der zweite Film heißt *Unleash Your Life – Befreie Dich von allem, was dich daran hindert dein Potenzial voll zu entfalten und dein Leben voll zu leben*.

Bei Scorpio kommt eine neue Reihe zu Achtsamkeit, Vertrauen, Yoga ...?

Strasser: Diese Reihe hat den Reihentitel *NOW!*, wie Jetzt. Die von Ihnen erwähnte Reihe ist eine neue, sehr wertig gemachte Reihe um die 12 €. In der bereits erhältlichen großen *NOW!*-Reihe bewegen sich

die Titel um 18 €. Wir haben aber auch für den Buchhandel ein gleichnamiges sehr wertiges Kundenmagazin, das halbjährlich erscheint. Dieses können die Buchhändler kostenlos bei der Auslieferung bestellen und verkaufsfördernd im Geschäft verteilen.

Spiritualität ist ein All-time-high-Genre?

Strasser: Immer mehr Menschen fragen sich, wer bin ich, warum bin ich so, wie ich bin, warum läuft mein Leben so, was will ich? Um diese großen Fragen des

Lebens zu beantworten, muss man in die Weisheitslehren der alten Kultur- und Naturvölker zurückgehen. Österreich ist ein großer spiritueller Markt. Nicht ohne Grund war unser Herbsthighlight des koreanischen Mönches Haemin Sunim, *Dieschönen Dinge des Lebens siehst du nur, wenn du langsam gehst*, wochenlang an den obersten Plätzen der österreichischen Sachbuch-Charts.

Zwei persönliche Tipps von Ihnen – aus den Frühjahrsprogrammen?

Strasser: Bei Scorpio kommt ein wunderbares Werk, *Das kleine Buch vom Waldbaden*. Waldbaden ist ein Trend, der aus Japan und Korea kommt. Es geht dabei um das bewusste Wahrnehmen des Waldes – das Riechen, das Fühlen, das Sehen, das Erkennen – wie ist die Natur und welches Verhältnis hat sie zu uns?

Beim Europa Verlag möchte ich den Titel *Die Heilung des verlorenen Ichs. Kunst und Musik in Europa im 21. Jahrhundert* den Buchhändlern sehr ans Herz legen.

Danke für das Gespräch!

